Aktionsbündnis Thrombose

OBERFLÄCHLICHE VENENTHROMBOSE

TIEFLIEGENDE GEFAHREN ERKENNEN

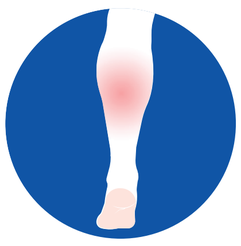
Die oberflächliche Venenthrombose (OVT) ist mit einer Inzidenz von 0,5 bis 1 pro 1000 Einwohner pro Jahr eine häufige Erkrankung.[1] Rund 25% der Patienten weisen gleichzeitig eine tiefe Venenthrombose (TVT) und 4% eine symptomatische Lungenembolie auf.[2]

Achten Sie auf die Symptome

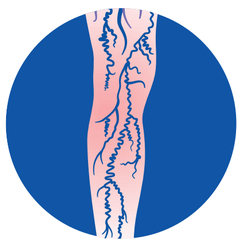
Venenabschnitt sichtbar als strangförmige Induration mit:

Schwellung

Rötung



Verhärtung



Wärme/Überwärmung

Schmerzempfindlichkeit

Sichtbar als roter Strang auf der Haut

Eine sonografische Abklärung wird empfohlen, um eine begleitende TVT auszuschließen sowie Thrombuslänge und Abstand zur Crosse zu bestimmen. So kann die optimale Therapie ausgewählt werden.[3]

Bei einer isolierten, akuten, symptomatischen OVT der unteren Extremitäten stellt der Wirkstoff Fondaparinux die einzig zugelassene Therapieoption dar und wird durch die aktuelle S2k-Leitlinie empfohlen.[3]

Aktionsbündnis Thrombose

DGA Deutsche Gesellschaft für Angiologie Gesellschaft für Gefäßmedizin e.V. · Deutsche Gesellschaft für Phlebologie und Lymphologie · GTH · Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin · Deutsche Gefäßliga e.V.

Mit Unterstützung von

Boston Scientific – Advancing science for life™ · VIATRIS · LEO · medi · Bristol Myers Squibb | Pfizer

www.risiko-thrombose.de

References

1. Rass K. et al., Oberflächliche Venenthrombose der Beinvenen – Eine systematische Übersicht. Teil 1. Phlebologie 2021; 50: 364–375.
2. Gerlach H. und Schimmelpfennig J., Diagnose und Therapie der oberflächlichen Venenthrombose. Vasomed 2019; 31(3):125-130.
3. Linnemann B. et al. Diagnostik und Therapie der tiefen Venenthrombose und Lungenembolie – AWMF-S2k-Leitlinie. Stand: 11.01.2023. Zugriff am: 15.08.2023.